Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 198. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** **Donnerstag, den 25. August.** | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Das wandernde Flammenmeer.

Zu den Riesen-Waldbränden in Amerika.

In den amerikanischen Nordstaaten ist man ja an riesige Waldbrände gewissermaßen gewöhnt, denn alljährlich werden dort zur Zeit der größten Trockenheit große Waldbestände von Feuersgluten verzehrt, die entweder durch Unvorsichtigkeit oder mit Absicht hervorgerufen wurden. Daß aber diese Brände eine derartig ungeheuerliche Ausdehnung annehmen und so mächtige Strecken waldigen Geländes, mit Farmen oder gar ganzen Städten in Asche legen, wie es diesmal der Fall ist, das übersteigt selbst amerikanische Begriffe. Dabei ist nach bis jetzt eingelaufenen Nachrichten gar nicht abzusehen, wie man dem immer weiter vorrückenden gewaltigen Flammenmeer wird Einhalt gebieten und dem mit ihm schier ins Unendliche wachsenden Verderben wird einen Damm setzen können.

Die Waldbrände wüten schon seit Wochen, ohne daß es gelingt, ihnen Einhalt zu tun. Ganze Städte sind vom Erdboden verschwunden, darunter die Stadt Wallace. Auch die Stadt Thompson, welche an der Grenze des Staates Idaho liegt, ist zur Hälfte vernichtet. Vier andere Städte, Belknap, White-Pinn, Noyon und Horon, brennen noch und sind dem Untergang geweiht. Die Stadt Taft ist eingeäschert, Saltese wurde im Stich gelassen, Deborgia ist bedroht und Hangbau verlassen. Ferner bedrohen die Flammen die Städte Burke und Mullar. Die Frauen und Kinder werden fortgeschickt. Die Flammen treiben Hunderte von Flüchtlingen vor sich her und vernichten alle Niederlassungen auf ihrem Wege.

Hunderte von Menschen tot.

Grausige Einzelheiten werden über die vielen Menschenopfer berichtet, die das gefräßige Element fordert. In Wallace erlagen 74 Personen der Macht der Gluten, über 100 Menschen wurden verletzt. Bundesförster Dyke und 65 Mann sind von den Flammen eingeschlossen. Eine Nachricht besagt: Das furchtbare Feuer bei Idaho hat bisher 138 Todesopfer gefordert. Nach einer Meldung aus Spokane sind 93 Personen verbrannt und 450 werden noch vermißt. Ferner wird aus Spokane gemeldet, daß ein Zug der Nord-Pacific-Linie mit 42 Kranken und 29 Schwestern, der die Unglücklichen von Wallace nach Missoula bringen sollte, verbrannte. In der Asche der niedergebrannten Wälder findet man zahlreiche Skelette, die von den Opfern der furchtbaren Katastrophe zeugen.

Ursache der Brände.

Teilweise mag das Feuer durch ausgeworfene Funken aus den Lokomotiven entstanden sein. An vielen Stellen aber ist Brandstiftung festgestellt. Arbeitslose Vagabunden, die sogenannten Tramps, legen Feuer an, teils um eine Gelegenheit zum Plündern zu finden, teils um bei den Rettungsarbeiten hohe Löhne zu verdienen. Die glühenden Holzkohlen, die durch den Wind aus dem Walde auf die Stadt geweht wurden, haben die Städte in Brand gesetzt.

Schreckensszenen.

Ein junger Mann in Wallace war vom niederstürzenden Gebälk schwer verletzt und lag hilflos am Boden, die Kleider verbrannt. Sein Bruder mußte ihn liegen lassen, wollte er nicht mitverbrennen. Ein Mann mußte von Frau und Kindern, die als verkohlte Leichname im Hofe des Gehöftes liegen, fort, da er sie nicht mit fortführen konnte. In Palser-Creek retteten sich 12 Personen in einen Tunnel. Sie mußten ersticken, da das Feuer einen furchtbaren Qualm entwickelte. Ein ungeheures Gebiet der drei in Frage kommenden Staaten ist in eine kupferfarbene Rauchwolke gehüllt, die den Tag zur dunklen Nacht macht, 180 Forstbeamte, die vermißt werden, wurden am Fuße des Routmount bei dem Versuch, den Flammen entgegenzutreten, vom Feuer eingeschlossen; sie sind einem elenden Verbrennungstode ausgesetzt.

Rettungsarbeiten.

Die Gouverneure der drei Staaten haben an Präsident Taft um dringende Hilfe telegraphiert, da die 4000 Mann (zur Hälfte Soldaten), die jetzt das Feuer bekämpfen, so gut wie machtlos sind, denn die Flammen rücken mit einer Geschwindigkeit von einer Meile die Stunde vor. Daraufhin sind laut Anordnung des Präsidenten Taft dreißig Kompagnien Soldaten dorthin beordert, die, einen großen Kreis um diese brennenden Städte bildend, ununterbrochen das Feuer zu lokalisieren versuchen. Man schlägt in die Wälder breite Straßen, gräbt meertiefe Gräben, um dem Weitergreifen des wütenden Elements vorzubeugen. Nach den bisherigen Schätzungen beträgt der Schaden ungefähr zwölf Millionen Mark.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 25. August.

—* **Militär in Westfalen.** Viele westfälischen Städte von größerem Umfange haben bis jetzt kein Militär. Im Interesse dieser Städte wäre es sehr wünschenswert, daß in absehbarer Zeit auch diese militärlosen Städte Garnisonen erhielten, die dem Gemeinwesen auf jeden Fall bedeutende Vorteile bringen würden. Westfalen hat nämlich von allen preußischen Provinzen die geringste militärische Besetzung. Mit seinen 11 269 Militärpersonen steht es erst an zwölfter Stelle. Die Reihenfolge der Provinzen ist folgende: Brandenburg 74 341, Rheinland 43 749, Schlesien 38 569, Ostpreußen 37 277, Schleswig-Holstein 37 242 Hannover 29 249, Westpreußen 29 628, Posen 26 842, Sachsen 24 677, Hessen-Nassau 15 942, Pommern 15 306, Westfalen 11 269 Militärpersonen. Die Verteilung des Militärs über die einzelnen Bezirke unserer Provinz ist sehr unregelmäßig. Der Bezirk Minden zählt 6554, Bezirk Münster 4281 und der Industriebezirk Arnsberg nur 434 Militärpersonen. Was nun die Stärke der Garnisonen anbetrifft, so steht fest, daß es Gepflogenheit ist, in die größeren Industriestädte von Westfalen und Rheinland wenig oder gar kein Militär zu legen, abgesehen von den Bezirkskommandos. Fast die gesamte militärische Besatzung Westfalens entfällt auf: Stadt Münster 4190, Kreis Minden 3242, Kreis Paderborn 2016, Kreis Höxter 631, Stadt Bielefeld 635.

—* **Verkürzte Dienstzeit für Vorturner.** Die Deutsche Turnerschaft hat an den Reichstag eine Eingabe gerichtet, in der verlangt wird, daß den nach den Vorschriften der maßgebenden Turnordnung ausgebildeten und den in Einzelheiten des deutschen Exerzierreglements durchgebildeten Vorturnern der Deutschen Turnerschaft vorläufig eine Verkürzung der militärischen Dienstzeit um sechs Monate bewilligt wird. Nach dem jetzigen Bestand der Deutschen Turnerschaft würden hierbei ungefähr 30 000 $1^1/_2$jährige Freiwillige in Betracht kommen.

—* Der Verpflegung des Eisenbahnpersonals, das während des Dienstes außerhalb der Familie Mahlzeiten einzunehmen gezwungen ist bringt der Eisenbahnminister großes Interesse entgegen. Der Minister erinnert von neuem an die Ausrüstung der Aufenthalts- und Uebernachtungsräume mit Kochöfen, Kochgeschirr usw., der Packwagen und Lokomotiven mit Wärmevorrichtungen, weiter an die Einrichtung von Kantinen und Erfrischungsräumen. Bei der hohen Bedeutung, die diese Einrichtungen nicht nur für die Gesundheit des Personals und der Sicherheit des Betriebes haben, erwartet der Minister, daß die Eisenbahndirektionen dieser Fürsorge fortgesetzt ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden und, soweit Einrichtungen noch fehlen oder den berechtigten Anforderungen noch nicht entsprechen, das Erforderliche veranlassen.

—* **Das Ende des „Mietstalers".** Bei Eingehung des Mietsvertrages wird seit langem der Mietstaler als Angeld gegeben, ohne daß er doch später bei der Lohnzahlung in Abrechnung gebracht wird. Die Hingabe des Mietstalers zur Bekräftigung des mündlich abgeschlossenen Mietsvertrages ist vom Kammergericht verschiedentlich für überflüssig erklärt worden, trotzdem läßt sich der alte Brauch schwer ausrotten. Man vergißt dabei, daß man dadurch den leichtfertigen Stellenwechsel begünstigt. Dem tritt das neue, am 1. Okt. in Kraft tretende Stellenvermittlungsgesetz entgegen, indem es bestimmt, daß der Arbeitnehmer die Hälfte der oft sehr hohen Vermittelungsgebühr, die der Arbeitgeber bisher allein zahlen mußte, zu tragen verpflichtet ist. Auf diese Weise soll der häufige Stellenwechsel, da er jedesmal mit den Unkosten verknüpft ist, verschwinden. Nach dem neuen Gesetz sollen feste Taxen für Vermittlung aufgestellt werden, die sich wesentlich billiger stellen als die bisherigen Gebühren, die meist $3^1/_3$ Prozent des Jahreslohnes ausmachten. Von dem „Mietstaler" ist in dem neuen Gesetz keine Rede mehr; offenbar war es die Absicht des Gesetzgebers, ihn im Interesse der Herrschaft völlig abzuschaffen, um eben dem häufigen Stellenwechsel vorzubeugen. Will die Dienstherrschaft aber trotzdem mit dem alten Brauche des Mietstalers nicht brechen, so soll dieser wenigstens vom Lohne abgezogen werden, falls der Dienstbote den Vertrag vorzeitig aus nichtigen Gründen löst. Muß bei Abschluß eines neuen Vertrages auch der Arbeitnehmer Gebühren zahlen, so wird dessen Ziehlust oder der Austritt „veränderungshalber" — wie es in den Dienstbüchern immer so schön heißt — mit der Zeit sich wohl wesentlich mindern.

+ **Halver,** 25. Aug. Für die Strecke Brügge-Halver-Wipperfürth bezw. Radevormwald ist der Entwurf zum neuen Winterfahrplan von der Eisenbahndirektion Elberfeld erschienen, die Fahrzeiten sind mit einigen kleinen Aenderungen dieselben geblieben:

ab	Brügge	6,06	7,42	12,19	2,14	6,27	10,16
	Oberbrügge	6,12	7,48	12,25	2,21	6,33	10,22
	Ehringhausen	6,21	7,57	12,33	2,30	6,42	10,31
	Halver	6,32	8,09	12,46	2,48	6,54	10,42
an	Anschlag	6,38	8,15	12,52	2,54	7,00	10,48
ab	Anschlag	6,40	8,16	12,53	2,55	7,01	10,49
	Kupferberg	6,47	8,23		3,03	7,08	10,55
	Wasserfuhr	6,53	8,29		3,13	7,14	11,00
an	Wipperfürth	7,00	8,36		3,20	7,21	11,07
ab	Halver	—	—	12,46	—	—	
an	Anschlag	—	—	12,52	—	—	
ab	Anschlag	6,45	8,18	12,53	7,05	10,54	
	Schwenke	6,54	8,27	1,02	7,14		
	Hahnenberg	7,01	8,34	1,09	7,21		
an	Radevormwald	7,07	8,40	1,15	7,27	11,13	
ab	Wipperfürth	6,10	8,39	4,08	7,30	10 23	
	Wasserfuhr	6,20	8,50	4,17	7,41	10,32	
	Kupferberg	6,29	8,59	4,25	7,50	10,39	
an	Anschlag	6,37	9,08	4,32	7,59	10,47	
ab	Anschlag	6,38	9,13	4,33	8,01	10,48	
	Halver	6,46	9,21	4,40	8,09	10,56	
	Ehringhausen	6,53	9,29	—	8,17		
	Oberbrügge	7,02	9,36	4,53	8,24	11,09	
	Brügge	7,07	9,41	4,58	8,29	11,14	
ab	Radevormwald	6,14	8,42	12,12	1,39	7,29	
	Hahnenberg	—	8,49	12,19	—	7,39	
	Schwenke	—	8,57	12,27	—	7,44	
an	Anschlag	6,33	9,05	12,35	1,57	7,52	
ab	Anschlag	6,38	9,08	12,36	1,58	8,01	
	Halver	6,46	9,18	12,43	2,05	8,09	

** **Halver,** 25. Aug. In dem ersten Betriebsmonat unserer Staatsbahn, dem Monat Juli, hat die Station Halver über 15 000 Mk. Betriebseinnahme aufzuweisen, während die übrigen Stationen der beiden Strecken, wie Anschlag, Schwenke, Ehringhausen, Kupferberg, Wasserfuhr und Hahnenberg zusammen über 8000 Mk. haben. Die Station Halver hat im Monat Juli durchschnittlich täglich 325 Fahrkarten verkauft. Der Verkehr, sowohl der Güter- wie der Personenverkehr übertrifft alle Erwartungen.

Schwerte, 23. Aug. Eine unglaubliche Roheit verübte am Abend des 17. Mai, dieses Jahres der Arbeiter August Weist von hier. Der unzählige Male vorbestrafte alte Sünder sah im Garten des Eisenbahnschaffners Kämmerling einen Foxterrier vor einem Karren gebunden stehen und hatte nichts besseres zu tun, als den Hund zu necken. Als dieser zu bellen anfing, ergriff der große, starke Mensch eine Schippe und schlug damit so lange auf das kleine wehrlose Tierchen ein, bis die Schippe vom Stiel flog. Selbst dann noch mißhandelte er es mit dem Schippenstiel und als schließlich Kämmerling herbeieilte und händeringend schrie, er solle ihm doch das Tierchen nicht totschlagen, erhielt er von dem rohen Patron einen kräftigen Hieb ins Gesicht. Das Schöffengericht hatte den Menschen zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt. Die Berufung vor der Hagener Strafkammer, vor der er jedenfalls mehr bekommen hätte, blieb erfolglos.

Witten, 22. Aug. (Im Ruderboot von Witten nach Borkum.) Drei Schüler der oberen Klassen des Bochumer Realgymnasiums und zwei Schüler des Wittener Gymnasiums unternahmen vorigen Freitag von Witten aus durch den Ruhrfluß und den Rheinstrom eine Ruderfahrt nach Holland. Die wackeren Ruderleute sind mit Zelt, Kochapparat usw. ausgerüstet, sodaß sie nicht darauf angewiesen sind, unterwegs zu logieren, vielmehr bei günstiger Witterung im Freien abkochen und nächtigen können. Wie ein Beteiligter von Rotterdam aus seine Eltern benachrichtigte, beabsichtigen die jungen Ruderfahrer, falls ihnen das Wetter günstig ist, ihre Ruderpartie bis zum Seebad Borkum in der Nordsee auszudehnen. Auf dem Gebiete des Rudersport ist diese Ruderbootfahrt gewiß eine erstaunliche Leistung.

Olpe, 24. Aug. Vorgestern abend um 9,10 Uhr fuhr der Personenzug 1413 in Bahnhof Olpe auf einen in der Weiche stehengebliebenen beladenen Wagen. Die beiden Hauptgleise wurden gesperrt. Eine Reisende wurde leicht verletzt; der Materialschaden ist unbedeutend.

Remscheid, 19. Aug. Heute tagte hier unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrats Herm. Hasenclever die von der bergischen Handelskammer auf Veranlassung des Handelsministers i. S. des deutsch-schwedischen Handelsvertrages einberufene Interessentenversammlung. Vertreten waren: die Oberbergische Pflastersteinindustrie, Werkzeug- und Eisenwarenindustrie, Schlittschuhfabrikation, Velberter Schloßindustrie, Dampfkesselfabrikation, Haus- und Küchengerätefabrikation sowie die Tuch- und Wirkwarenindustrie des Handelskammer-Bezirks. Die Handelskammer Elberfeld hatte wegen der Schloßindustrie in dem ihr zugehörenden Teile des Kreises Mettmann sowie im Interesse des Kleineisenwarenhandels von Elberfeld ihren Syndikus Dr. Wiedemann zu den Verhandlungen entsendet. Die in Betracht kommenden Positionen des schwedischen Einfuhrtarifs wurden eingehend besprochen. Eine große Anzahl der vorgebrachten Wünsche für vertragliche Herabsetzung der teilweis stark erhöhten schwedischen Zollsätze wurde den anwesenden Herren Regierungskommissaren, Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat Lusensky und Geheimen Oberregierungsrat von Schönebeck, zur Berücksichtigung dringend empfohlen. Das Hauptreferat erstattete Herr Jul. Betram und zwar für die Kleineisen- und Stahlwarenindustrie.

Essen, 24. Aug. Der vielgenannte Essener Meineidsprozeß, der mit der Verurteilung des Bergarbeiterführers Schroeder und seiner Genossen zu langjährigen Zuchthausstrafen schloß, wird nun nach Anordnung des Oberlandesgerichts Hamm im Januar in einer besonderen Schwurgerichtsperiode wieder aufleben. Die Voruntersuchung ist beendet und die Akten sind der Staatsanwaltschaft zugegangen. 15 Jahr sind seit jenem Prozesse verflossen, der nicht nur in der sozialistischen Welt Aufsehen erregte. Der Hauptbelastungszeuge, der Gendarm Münter, ist in diesem Jahre gestorben; von allen Verurteilten von damals leben nur noch Schroeder und zwei Genossen. Die übrigen sind entweder tot oder verschollen, jedenfalls hat man bei einzelnen nicht erfahren, wo sie geblieben sind.

Remagen, 22. Aug. Die Arbeiten für die Anlage eines zweiten Geleises der Ahrtalbahn, verbunden mit der Ausführung neuer Brücken, Tunneldurchbrüche und Felssprengungen, machen bereits große Fortschritte. Zurzeit ist man auch mit der Befestigung der Ufer, die durch die Hochwasserkatastrophe im Juni stark gelitten hatten, beschäftigt. Die Straßenbrücke oberhalb des Neuenahrer Kurparkes, deren Zustand gefahrdrohend war, ist wieder für den Verkehr freigegeben. Jetzt werden noch die Wehre, an denen sich vielerlei Unrat festgesetzt hatte, gesäubert. Es erübrigt dann noch die Wiederaufrichtung der eingestürzten Straßenbrücken in Heimersheim und in den oberhalb Neuenahr gelegenen Orten. Das schöne Landschaftsbild der Ahr ist im übrigen wieder so weit hergestellt, daß die zahlreichen Besucher kaum mehr etwas von den Schäden bemerken.

Neueste Nachrichten.

Brunsbüttel, 24. Aug. Der Dampfer „Mainz" mit dem Prinzen Heinrich, dem Grafen Zeppelin, dem Prof. Hergesell und den anderen Mitgliedern der arktischen Zeppelinexpedition an Bord ist heute morgen hier angekommen und hat, nachdem die Prinzessin Heinrich sich mit dem Prinzen Waldemar an Bord begeben hatten, die Fahrt durch den Kanal nach Kiel fortgesetzt.

Kiel, 24. Aug. Um 5 Uhr 30 Min. ist die arktische Vorexpedition des Grafen Zeppelin mit dem Dampfer „Mainz" hierher zurückgekehrt. Das Prinzenpaar Heinrich begab sich in das königliche Schloß, während Graf Zeppelin und die übrigen Teilnehmer der Expedition zunächst noch an Bord verblieben.

Wetter-Aussichten.

25. Aug.: Wolkig, teils heiter, kühler Wind.
26. Aug.: Kühler, bewölkt, Regenfälle, windig, Gewitter.
27. Aug.: Bewölkt, kühl, Regenschauer.

Den geehrten Bewohnern von **Rönsahl und Umgegend** empfehle mich als

Maurermeister

und halte mich in allen Arbeiten bestens empfohlen.

Anton Frigo, Rönsahl.

Billig abzugeben eine 2 Jahre gebrauchte

Breitdreschmaschine

mit Kugellager und

einige Glocken-Göpel.

Otto Haase, Kierspe.

Zur Jagd

empfehle geladene gasdichte

Jagdpatronen

Ferner zum Selbstladen:

Hülsen, Dianapulver, Hartschrot, Pfropfen,
sowie sämtliche

Jagd-Artikel.

Die Jagdpatronen haben bei starkem Durchschlag eine vorzügliche Deckung. Die Hülsen sind mit einem sehr empfindlichen Zündhütchen versehen, sodaß Versager absolut ausgeschlossen sind.

Carl Isenburg, Halver.

Empfehle:

Ia. Gerstenmehl

(selbst gemahlen)

ganze Gerste

stets auf Lager und wird, wenn Mehl nicht vorrätig, auf Wunsch sofort gemahlen, sowie sämtliche

Colonialwaren

in Ia. Qualitäten **Gemüse-Konserven** in allen Sorten, **Porzellan, Steingut, Einmachtöpfe und Gläser** in allen Größen, **Besen- und Bürstenwaren, feinste Bauernbutter und Edamer-Käse, sämtl. Gartensämereien**
alles zu billigsten Tagespreisen.

Carl Peters, Rönsahl.

Hypotheken-Kapitalien

sind zu vergeben von der

Amtssparkasse Halver.

Empfehle sämtliche

Fahrrad- und Nähmaschinen-Zubehörteile

neue Fahrräder in bewährten Marken
Sämtliche vorkommende Reparaturen an Nähmaschinen Fahrräder werden fachgemäß, prompt und billigst ausgeführt.

Gust. Kreimendahl,
Maschinenbauanstalt und Reparatur Werkstätte
Halver i. Westf.

Leinöl
Terpentinöl
Fussbodenöl
Carbonileum
Lacke und Firnisse
Broncen
Farben
Kreide und Gips
Pinsel und Quasten

A. Schäckermann, Halver

Laval-Fett

macht die Schuhe wasserdicht und weich und ist eins der besten Lederfette der Welt. Dasselbe ist in Dosen von 0,10 0,20 0,50 und 1 Mark zu haben
Alleinverkauf für Halver und Umgegend

Melchior Degenhardt
Halver Südstraße 1.

Rheinisch-Westfäl. Holzindustrie

e. G. m. b. H. in Barmen

empfiehlt sich den geehrten Bewohnern von **Halver und Umgegend** bestens zur Lieferung von selbstverfertigten

Wohnungs-Einrichtungen

von den einfachsten bis zu den feinsten Stil- und Holzarten.

Ia. Küchen- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Spezialität:

Kontor-Möbel u. Laden-Einrichtungen.

Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.

Vertreter: **Carl Strohmeyer,** Schreinermeister,
Halver i. Westf.

Ausflugsort

für Vereine und Gesellschaften.

Gut bürgerl. Haus
Grosse schattige
Gartenanlagen.

Restaurant Robert Louis
2 Minuten von Bahnstation Bergerhof
Fernspr. Nr. 40 Amt Radevormwald.

Billard.
Grosses und kleines
Gesellschaftszimmer.
Prachtvoll. Wintergarten
Spezialausschank von
Reichelbräu Kulmbach,
ff. helles Bier, reine Weine.

Zur Einmachzeit

empfehle:

Einmachgläser

prima weiße Ware. 1/4 bis 6 Liter.

Einmachkrüge mit Gummiring u. Glasdeckel von 1/2— 1 1/2 Ltr.

Pergamentpapier billigst.

Wilh. Bell jr., Halver

Kirchstraße 5. — — Telefon Nr. 42.

Ad. Woeste, Oberbrügge

Schreinerei und Möbelhandlung

empfiehlt

sämtl. Möbel

zu den **billigsten Preisen** als:

Kleider-, Küchen- und Wäsche-Schränke, Anrichten, Eimerspinde, Komoden, Waschkomoden, Waschkonsolen, Vertikows, Auszieh-, Speise-, Sofa- und Küchen-Tische, Nachtschränke, Stühle neueste Muster, **Bettladen** in jeder Stilart — — — — —

ferner:

Paneelbretter, Handtuchhalter, Handtuchständer, Bücherbretter, Kleiderleisten, Garderobenständer, Scheerenhalter, Fussbänke (glatt und gepolstert), **Serviertische, -Bretter, Bauern-, Prunk-, Zier-, Nipp- und Kindertische, Schaukelstühle, Eck- und Zier-Bretter, Klappsessel, Triumpfstühle, Spiegel, Bettuchhalter, Matten, Kleiderbügel usw. usw. usw.**

Anzeigen jeder Art

und für **jede Zeitung** zu Original-Preisen nimmt entgegen

Wilh. Bell jr., Halver.
Verleger
des Allgemeinen Anzeigers.

Die Amts-Sparkasse Halver i. Westfalen

verzinst Einlagen in jeder Höhe tageweise mit

4 Prozent

Einlagen werden entgegengenommen im Sparkassenlokal, per Post — Postscheckkonto 3835 Cöln —, per Reichsbank — Giro-Conto Lüdenscheid — und bei den Annahmestellen: Kaufmann Gustav Schröder in Schalksmühle, Lehrer Rittinghaus, Oberbrügge, Lehrer Heesemann, Bergfeld, Fabrikant Wilhelm Herberg, Buschhausen, Lehrer Teckhaus, Glörfeld und Lehrer Pälmer, Anschlag.



Niederlage: **Rob. Grüber, Halver.**

Havanna Haus Schalksmühle

Inh. Aug. Cordt.

Großes Lager in
Sumatra-, Vorstenlanden-, Borneo-, Mexiko-, Brasil- und Havanna-Zigarren.

Stets frische Importen.

Grosses Zigarretten-Lager der bekanntesten Fabrikate.

Beste und billigste Quelle für Wiederverkäufer.

‚Sängerbund-Eintracht'

Schalksmühle.

Montag, den 29. ds. Mts.

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Schuhwaren!

Schnür-, Knopf- und Agraffen-Stiefel
für Kinder u. Erwachsene.
Spangen- u. Kalbschuhe, Hausschuhe und Pantoffeln

Arbeiterschuhe
mit Stiften und Nägel.
Solide elegante Ausführung.
Billigste Preise.

Rud. Johann
Carthausen.

Vogelfutter-Mischungen
für alle Arten Vögel, sowie

Fischfutter
stets frisch zu haben bei

Aug. Cordt,
Adler-Drogerie, Schalksmühle.

Knorr's Hafermehl
Knorr's Haferflocken
Knorr's Grünkern-Extract
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Empfehlen garantiert reinen

Blütenhonig
per Pfd. 1,50 Mk.

Rud. Johann, Carthausen.
Rudolf Johann Ww., Heesfeld

Dilettanten-Verein

„Hohenzollern" Halver.

Donnerstag, 25. August
abends 8 1/2 Uhr

Generalversammlung
(im Vereinslokal).
Tagesordnung:

1. Aufnahme.
2. Kassenbericht.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Wettstreit.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Radfahrer-Verein Halver.

Samstag, den 27. Aug.
abends 9 Uhr

Vorstands-Sitzung
im Vereinslokal.

M.-G.-V. „Arion"

Halver.

Samstag, den 27. August,
abends punkt 9 Uhr,

Chorstunde.

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird dringend gewünscht

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Buschhausen.

Samstag, den 27. August
abends 8 1/2 Uhr

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Vorstands- und Kommandowahl.
2. Rechnungsablage.
3. Jahresbericht.
4. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen wird ersucht

Der Vorstand.